

China lebt wieder auf

Nachdem sich die Aufmerksamkeit der Märkte auf die Zentralbanken gerichtet hatte, steht nun die Konjunktorentwicklung der amerikanischen und europäischen Wirtschaft wieder im Vordergrund, die das Tempo der künftigen Zinssenkungen bestimmen wird.

Als letzte der wichtigen internationalen Währungsinstitutionen hatte die SNB ihre Entscheidung bekanntgegeben. Bei seiner letzten Intervention setzte Nationalbankpräsident Thomas Jordan auf Mässigung und kündigte eine Leitzinssenkung um 25 Basispunkte auf 1% an. Die Botschaft ist klar; obwohl Inflation und Wirtschaft unter Kontrolle sind, hat es die Nationalbank vorgezogen, etwas Munition auf die Seite zu legen, um einem möglichen Anstieg der Inflation oder einem zu starken Franken entgegenzuwirken zu können. Tatsächlich bildete sich die Inflation im August dank sinkender Preise für importierte Waren und Dienstleistungen stärker als erwartet auf 1,1% zurück, nach 1,4% im Mai. Zurzeit wird sie vor allem von der Teuerung der Dienstleistungen bestimmt. Folglich revidierte die SNB ihre Inflationsprognose sowohl für das laufende als auch für das kommende Jahr nach unten, hielt jedoch an ihrer Wachstumsprognose von 1% für 2024 fest.

Die SNB revidiert ihre Inflationsprognose nach unten.

In Europa verschlechterte sich die Wirtschaft gemäss den am Montag veröffentlichten Flash-PMI. Schuld daran waren die Nachwehen der Olympischen Spiele in Frankreich und die anhaltend schlechte Stimmung in der deutschen Industrie. Diese Daten sprechen für eine schnellere Zinssenkung der EZB, um die Wirtschaft in der Eurozone zu unterstützen.

In den USA blieb die Wirtschaft im September robust, mit einem

S&P Composite-Flash-PMI von 54,4 gegenüber den erwarteten 54,3 Punkten. Während der Dienstleistungssektor erneut überzeugt, verharrte das verarbeitende Gewerbe den zweiten Monat in Folge im Kontraktionsbereich. Das BIP-Wachstum wurde mit einer annualisierten Rate von 3% bestätigt, und der PCE-Verbraucherpreisindex verlangsamte sich im August auf 2,2% von zuvor 2,5%. Die um volatile Preiskomponenten bereinigte Kerninflation stieg allerdings wieder an, von 2,6% im August auf 2,7%. Diese Zahlen erbringen den Beweis dafür, dass die US-Notenbank Fed gut daran getan hat, die Zinsen um 50 Prozentpunkte zu senken und den Fokus nun vermehrt auf den Arbeitsmarkt zu richten, da sich die Inflation ihrem Zielwert nähert und keine Bedrohung mehr darstellt.

China kündigt verschiedene Unterstützungsmassnahmen an.

Trotz dieser Datenflut standen die Märkte in der vergangenen Woche vor allem unter dem Einfluss der von der chinesischen Zentralbank angekündigten Unterstützungsmassnahmen. Auf dem Programm stehen Zinssenkungen, insbesondere beim Mindestreservesatz der Banken, bei den Leitzinsen und bei den Hypothekarzinsen, sowie eine massive Liquiditätsspritze für den Aktienmarkt. Auf diese Weise will China endlich seine Wirtschaft ankurbeln, die sich nur langsam von der Covid-19-Krise erholt, und ist entschlossen, sein BIP-Wachstumsziel von 5% zu erreichen.

Diese Nachrichten beflügelten die Märkte. Der S&P 500 schloss die Woche mit +0,62%, der Technologieindex Nasdaq 100 mit +0,95%. In Europa legte der Stoxx Europe 600, angetrieben vom Luxusgütersektor, um 2,69% zu, während die chinesischen Aktienmärkte um 25,52% (CSI 300) und 21,91% (Shanghai Composite) in die Höhe schnellten.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.84	0.94	12'234.05	5'067.45	19'473.63	7'791.79	8'320.76	5'738.17	18'119.59	39'829.56	1'174.52
Trend	➡	➡	⬆	⬆	⬆	⬆	➡	⬆	⬆	⬆	⬆
%YTD	-0.51%	-0.24%	9.84%	4.97%	16.25%	4.60%	0.51%	1.87%	3.00%	19.02%	8.15%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Swiss Market Index (SMI)



Die erste Unterstützung liegt bei 11'950 Punkten, die nächste bei 11'805 Punkten, während der erste Widerstand liegt 12'310 Punkten und der nächste bei 12'500 Punkten liegt..

Autoren und Kontakt

Julien Stähli

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)
MBF Boston University

Pierre-François Donzè

Lizenziat HEC

Karine Patron

MScF Université de Neuchâtel

David Zahnd

MScAPEC Université de Neuchâtel

Bertrand Lemattre

MScF Sciences Po Paris

Pascal Maire

MScF Université de Neuchâtel

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.